Pilgern mit Lamas 2024 … ……. …… ……. …

Entschleunigung pur. Nach einem munteren Lied gingen wir auf die Weide der Lamas. Dort erzählte uns Pfarrerin Ulrike Schaich, wie sich die Vorfahren der Lamas von Südamerika bis nach Afrikas ausgebreitet haben. Sie zeigte uns, wie man diesen besonderen Tieren ein Halfter anlegt. Und zwar so, dass das Zaumzeug nicht einfach aufgezwungen, sondern als eine Notwendigkeit von den Tieren akzeptiert wird. Danach ging es über holprige Wege Richtung St.-Johannes-Kirche. Kein Problem für die Lamas aber sicher ein Problem für Rollstuhlfahrer. Diese Erkenntnis nehmen wir uns für die nächste Lama-Tour zu Herzen und fragen gezielter im Vorfeld nach, wer mit welchen Hilfsmitteln kommt. Denn rund um Ohmenhausen gibt viele Wege, einige sind auf jeden Fall gut barrierefrei. Doch diesmal waren die holprigen Wege für unsere inklusive Gruppe mit über 20 Personen kein Problem. So konnten die Lamas zeigen wie beweglich und freundlich sie doch trotz ihrer stattlichen Größe sind. Und auch das Wetter war Ideal für die Tour. So hatten am Ende alle ihre Freude an dem bunten Nachmittag. Und viel Neues wurde gelernt, vor allem über Lamas.